

# Neuerscheinungen

**April**



**1936**

Von den angezeigten Büchern sind noch Buchkarten bezw. Prospekte lieferbar, die ich zur gewissenhaften Verteilung kostenlos abgebe.

## MEDIZIN

**Der Rentenmann.** Von Hans Liniger. 6., verbesserte Auflage, herausgegeben von Prof. Dr. G. Molineus, Landesmedizinalrat, Düsseldorf, 34 Seiten mit 85 Abb. auf 8 Taf. und 1 Ausklapptafel. 1936. gr.8°. Geb. RM 4.20

Von einer Auflage zur anderen schreitet der »Rentenmann«. Woraus sich dieser Erfolg erklärt, zeigt eine Besprechung des Buches in der »Medizinischen Klinik«; dort heisst es: »Man braucht den Rentenmann nur aufzuschlagen, um sofort zu wissen, wie hoch diese oder jene Unfallfolge bewertet wird«. Der Rentenmann ist also ein Praktikerwerk reinster Art: Untheoretisch und sachlich in der Darstellung, knapp und zeitsparend im Ausdruck, für den sofortigen Zugriff berechnet in der Gliederung. Die Herausgabe der neuen Auflage besorgte Prof. Dr. E. Molineus, Düsseldorf, sie lag damit in den bewährten Händen eines erfahrenen Unfallpraktikers.

Stellen Sie Ihre Werbung auf breite Grundlage: Ärzte, Gesundheits- und Versorgungsämter, Versicherungsgesellschaften, Juristen und Gerichte sind Käufer des Buches.

**Spezielle Chirurgie.** Grundlinien zum Chirurgiestudium. I. Teil. Von Prof. Dr. V. Orator, Chefarzt des Marienhospitals, Duisburg. 4., verbesserte Auflage. VIII, 180 S. mit 55 Abb. im Text. 1936. 8°. Kart. RM 6.60

Nach 4 Semestern die 4. Auflage.  
Das ist ein überzeugender Erfolg.

»Dies ist endlich ein Chirurgielehrbuch für den Medizinstudenten!«  
(Jungarzt.)

**Verhandlungen der Vereinigung südwestdeutscher Hals-, Nasen- und Ohrenärzte.** 23. Versammlung am 29. September 1935 in Badenweiler. 62 S. Mit 13 Abb. i. T. 1936. gr.8°. K RM 4.80

## ZAHNHEILKUNDE

**Aufgaben des Zahnarztes im staatlichen Gesundheitsamt.** Umbruch und Planung in der Schulzahnpflege. Von Dr. J. Kientopf, Direktor der Schulzahnklinik des Verwaltungsbezirktes Kreuzberg der Stadt Berlin. 32 Seiten. 1936. gr.8°. M RM 1.20

Jedem Gesundheitsamt soll auf Grund eines Runderlasses des Reichs- und Preussischen Ministeriums des Innern vom 22. Januar 1936 ein Zahnarzt, falls erforderlich auch mehrere, zugeteilt werden. Zahlreiche Zahnärzte werden damit vor neue, ihnen bisher ferner liegende Aufgaben gestellt. Für diese ist die Schrift eine willkommene Einführung, ein Leitfaden, der ihnen zeigt wie die so dringend notwendige vorbeugende Überwachung der Gebisse unserer Jugend in die allgemeine Gesundheitsfürsorge eingebaut ist, welche Erlasse und Verordnungen die Grundlage der neuen Tätigkeit bilden.

Die mit K, M und V bezeichneten Werke erschienen in den Abteilungen Curt Kabitzsch, Hermann Meusser und Leopold Voß.

## VORGESCHICHTE

**Der Goldschatz von Hiddensee.** Von Doz. Dr. Peter Paulsen, Kiel. 94 Seiten mit 104 Abbildungen im Text und auf 32 Tafeln. 1936. gr.8°. K Kart. RM 4.80  
(Bildet: Führer zur Urgeschichte. Hrsg. von Prof. Dr. Hans Reinerth, Berlin. Band 13)

Bitte Fortsetzungsliste prüfen!

Wikingergold hat schon immer die Einbildungskraft der Menschen bewegt. Paulsen widmet dem berühmtesten dieser Goldschätze eine eingehende, sachkundige Darstellung. Aber sein Buch gibt wesentlich mehr als der Titel verrät: Der Fund von Hiddensee ist ihm die Grundlage, von der aus er nach rückwärts die Entwicklung germanischen Kunstschaffens und Glaubensguts verfolgt; er entwirft ein Bild von den Handelsbeziehungen, den geistigen Strömungen und dem Ringen zwischen Germanentum und Christentum. Zugleich gibt er einen Ausblick auf die germanischen Nachklänge bis zur Gegenwart. Somit eignet sich sein Buch für:

Vorgeschichtler, Volkskundler, Kunstgeschichtler, Religionswissenschaftler, Lehrer und alle Büchereien, die solche Gebiete pflegen.

Am 8. 6. 1934 erschien und wurde zur Fortsetzung versandt:  
Band 12: W. Schmid, **Der Kultwagen von Strottweg.** 42 Seiten mit 9 Abb. u. 24 Taf. 1934. gr.8°. RM 3.50.

## NATURWISSENSCHAFTEN

**Die chemische Emissionsspektralanalyse.** III. Teil. Tabellen zur qualitativen Analyse. Von Prof. Dr. Walther Gerlach und Dr. Else Riedl, München. VII, 151 Seiten. 1936. gr.8°. V Kart. RM 6.—

Bitte Fortsetzungsliste prüfen!

Die von Prof. Dr. Gerlach geschaffene spektralanalytische Untersuchungsmethode wird als Hilfsmittel bei wissenschaftlichen Forschungen und bei technischen, vor allem betriebstechnischen Aufgaben (Materialprüfung, Fabrikationskontrolle) immer stärker herangezogen. Die Tabellen sind während der praktischen Arbeit entstanden und für alle von Wert, die nach der Methode arbeiten. Physiker, Chemiker, Analytiker, Techniker, technische Untersuchungs- und Prüfungsämter und die Industrie, aber auch Gerichtsmediziner und -chemiker sind Abnehmer des Buches.

**Die Sterne.** Monatsschrift über alle Gebiete der Himmelskunde. Gegründet von R. Henseling. Mit Unterstützung der Univ.-Sternwarte Berlin-Babelsberg, des Astron. Recheninstituts Berlin-Dahlem, und des Astrophys. Observatoriums Potsdam und unter Mitw. von Dr. C. Hoffmeister, Dr. H. von Klüber und Prof. Dr. G. Stracke herausgeg. von Dr. H. Brück und Prof. Dr. R. Müller, Potsdam. 1936 im 16. Jahrg. Halbj. RM 5.—

Volkstümlich, doch nicht bis zur entstellenden Vereinfachung. Wissenschaftlich und doch verständlich für den Liebhaber. Das sind die Grundsätze, wodurch die Zeitschrift wertvoll wird für alle, die Schönheit und Unendlichkeit der Himmelswelt lieben und in ihre Geheimnisse eindringen wollen. Das sind mehr als man annimmt, und auf sie ist meine Werbung eingestellt, die mit dem soeben erschienenen Heft einsetzt. Schalten Sie sich ein und verteilen Sie meinen Prospekt, den ich Ihnen in entsprechender Anzahl unberechnet überlasse. Für die sich aus dieser Werbung ergebende Auswahl Ihrer Kunden liefere ich Ihnen gern Probehefte mit einem zielgebenden Aufruf der Herausgeber.

**JOHANN AMBROSIOUS BARTH LEIPZIG**